

Themenschwerpunkt: Die Partnerschaften des InKuR

Innerhalb der universitären Landschaft Nordrhein-Westfalens hat sich das Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung zum Ziel gesetzt, die Funktion eines Bindegliedes zwischen akademischer Forschung und Lehre und der eifrigen Arbeit der vielen Geschichtsvereine und Museen am Niederrhein zu erfüllen. Mit der Förderung von Examens- und Doktorarbeiten zur Geschichte des Niederrheins soll dieser Themenbereich einer breiteren wissenschaftlichen Erschließung zugeführt werden, doch geht es auch darum, das Interesse der Niederrheiner für ihre eigene Vergangenheit zu unterstützen und zu füttern. Hierzu halten regelmäßig ausgewiesene Fachleute der Materie vor Ort in den Städten und Gemeinden Vorträge. Mit dem Vorsatz, eben jene Elemente kultureller Zusammenarbeit zu intensivieren wurde bereits 1990 der erste Kooperationsvertrag zwischen der damaligen Universität Duisburg und der Stadt Xanten geschlossen, die seitdem bereits viele Früchte getragen hat. Im Gründungsjahr des InKuR, das die Kooperation dann an Stelle der Universität übernahm, kam 1999 mit dem Emmericher Geschichtsverein in Verbindung mit dem Verschönerungsverein Elten eine zweite Kooperation hinzu. 2004 folgte Geldern und 2005 Neukirchen-Vluyn. Was seither im Rahmen dieser Kooperationen getan wurde und welche Anreize die erwähnten Städte für historisch Interessierte bieten, werden im Folgenden die Kooperationspartner selbst berichten, zunächst nur die Vertreter von Emmerich, Geldern und Neukirchen-Vluyn. Ein Überblick zu der langjährigen Kooperation mit Xanten wird in der nächsten Ausgabe folgen.